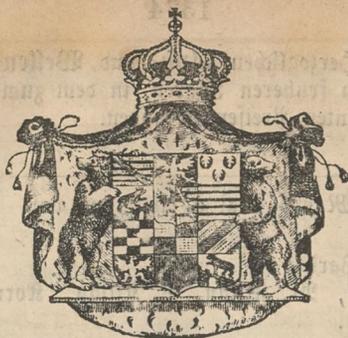


Ersteint
Dienstag, Mittwoch
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. V. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Huth,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 86.

Mittwoch, den 8. Juni

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Nachdem vom Landtage in seiner Sitzung am 3. d. Mts. an Stelle des verstorbenen ständischen Landraths und Vice-Präsidenten a. D. von Braunbehrens der ständische Landrath von Krosigk auf Hohenerzleben zum Mitgliede der laut unserer Bekanntmachung vom 17. Juli v. J. eingesetzten Commission zur thatsächlichen Ausführung der Auseinandersetzung des Herzoglichen Hauses und des Landtages bezüglich des Domaniums erwählt worden ist und derselbe diese Wahl angenommen hat, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Deßau, 4. Juni 1870.

Herzogl. Anhalt. Staats-Ministerium.
v. Larisch.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben mittelst Höchster Ordre vom 5. d. Mts. gnädigt zu genehmigen geruhet, daß die in den Anhaltischen Harzforsten bisher auf Montag und Freitag belegenen Holztage auf Mittwoch und Sonnabend verlegt werden.

Diese Veränderung tritt mit dem 1. Juli d. J. ein und wird hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von dem gedachten Zeitpunkte ab die mit Koff- und Fesbolzschienen versehenen Holzträger zum Sammeln von Holz in der bisher üblichen Weise nur am Mittwoch und Sonnabend besugt sind und in die gesetzliche Strafe verfallen, wenn sie an anderen Tagen betroffen werden.

Die Magisträte und Ortsgerichte haben diese Bestimmung in der ortsüblichen Weise zur Kenntniß der betreffenden Holzträger zu bringen.

Deßau, 17. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung für Domänen und Forsten.
Steinkopff.

Bekanntmachung. — Die Besichtigung und das Brennen der in diesem Jahre im dritten Kreise geborenen Fohlen wird in Zerbst am 15. Juni o. Morgens 8 Uhr in der Herzogl. Reitbahn daselbst stattfinden.

Die Stutenbesitzer werden ersucht, alle diesjährigen Fohlen, auch diejenigen, welche sie nicht brennen lassen wollen, zur Besichtigung vorzuführen, weil es wünschenswerth ist, einen Ueberblick über dieselben zu gewinnen, so wie auch die Deckschneide mit zur Stelle zu bringen.

Deßau, 31. Mai 1870.

Die Direction des Herzogl. Landgestüts.



Bekanntmachung. — Die Herzoglichen Fluß- und Wellenbäder sind geöffnet.
Die Einlaßkarten sind, wie in früheren Jahren, in dem zum Herzoglichen Friederikenbade gehörigen Vorderhause zu den bekannten Preisen zu haben.
Dessau, 3. Juni 1870. Die Direction.

Bekanntmachung. — Im Monat Mai o. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern für 2 Sgr. das schwerste Gebäck:

Semmel: Meister Mebrhardt;
Weißbrot: Meister Bork, W. Kiltan, L. Kiltan, Korn, Linsert, Seidig, Thiele und Wehlmann.

Für den Monat Juni o. haben die hiesigen Bäckermeister das Gebäck nach folgender Gewichtstabelle und resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

| Namen der Meister. | Für 2 Sgr. | | | Hausbrot pro Pfund | Sgr. A | Namen der Meister. | Für 2 Sgr. | | | Hausbrot pro Pfund | Sgr. A |
|-----------------------------|------------|-----------|--------------|--------------------|--------|--------------------|------------|-----------|--------------|--------------------|--------|
| | Semmel | Weißbrot | Halbweißbrot | | | | Semmel | Weißbrot | Halbweißbrot | | |
| | Pfd. Etb. | Pfd. Etb. | Pfd. Etb. | | | | Pfd. Etb. | Pfd. Etb. | Pfd. Etb. | | |
| Altenstein . . . | 20 | 1 6 | 1 10 | 1 3 | | Mebrhardt . . . | 1 6 | 1 10 | — | — | 1 3 |
| Bork . . . | 22 | 1 2 | 1 10 | 1 3 | | Weil . . . | 1 — | 1 — | — | — | 1 3 |
| Fischer, Louis . . . | 24 | — 28 | 1 6 | 1 3 | | Müller . . . | — 24 | 1 — | 1 10 | — | 1 3 |
| Fischer, Wilhelm . . . | 20 | 1 2 | — | 1 3 | | Rätber . . . | 1 — | 1 4 | — | — | 1 2 |
| Hannemann, Louis, . . . | 20 | — 24 | — | 1 3 | | Pollack . . . | — 24 | 1 2 | — | — | 1 3 |
| Horenburg . . . | 24 | 1 — | 1 10 | 1 3 | | Seidig . . . | — 24 | 1 10 | — | — | 1 3 |
| Kämmerer . . . | 28 | 1 2 | 1 14 | 1 1 | | Schulze . . . | — 24 | — 28 | — | — | 1 3 |
| Kanzler . . . | 26 | 1 2 | 1 10 | 1 — | | Strube . . . | — 24 | — | — | — | 1 3 |
| Kiltan, J., Bergstadt . . . | 24 | 1 2 | — | 1 3 | | Thiele . . . | — 28 | 1 6 | — | — | 1 2 |
| Kiltan, W., Neustadt . . . | 28 | 1 6 | 1 18 | 1 1 | | Wehlmann . . . | — 24 | 1 2 | 1 10 | — | 1 3 |
| Könnecke . . . | 24 | 1 6 | 1 18 | 1 2 | | Winterfeld . . . | — 22 | 1 0 | — | — | 1 3 |
| Korn . . . | 24 | 1 10 | 1 14 | 1 3 | | Zober . . . | — 20 | 1 2 | — | — | 1 4 |
| Linsert . . . | 28 | 1 10 | — | 1 3 | | | | | | | |

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 1. Juni 1870.

Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — Dienstag, den 5. Juli o., früh 7 Uhr findet das Departements-Ersatzgeschäft für den diesseitigen Kreis im „Gasthof zum weißen Schwan“ hier selbst statt.

Es haben somit alle diejenigen Mannschaften an diesem Tage zu erscheinen, welche in diesem Jahre von der Kreis-Ersatzcommission

- als dauernd unbrauchbar,
- zur Ersatzreserve II. Klasse,
- als brauchbar und einstellungsfähig für eine Waffengattung designirt sind, so wie
- die von ihren Truppentheilen vor beendeter Dienstzeit entlassenen Soldaten,
- die wegen häuslicher Verhältnisse zur Ersatzreserve in Vorschlag gebrachten Militairpflichtigen,
- die zur Arbeiter-Abtheilung designirten Mannschaften,
- die superjüredirenden Individuen mit der Berechtigung zum einjährigen Dienst,
- die zur Ersatzreserve I. Klasse designirten Militairpflichtigen.

Die gesammten vorgeladenen Mannschaften haben ihre Militairpapiere und Ordre mit zur Stelle zu bringen.

Zugleich werden alle der Entscheidung einer Departements-Ersatzcommission noch unterworfenen Militairpflichtigen, welche in den hiesigen Kreis verzogen sind, sich aber zur Aufnahme in die Nachgestellungslisten noch nicht hier angemeldet haben, bei Vermeidung ihrer Bestrafung aufgefordert, sich sofort und spätestens bis zum 2. Juli o. unter Vorlegung ihrer Gestellungsatteste hier zu melden.

Wer der an ihn ergangenen Ladung nicht pünktlich Folge leistet, hat nach den Bestimmungen in §. 176. der Eratz-Instruction Bestrafung mit Geldbuße bis zu 10 Thlr. oder angemessener Gefängnißstrafe zu gewärtigen.

Ballenstedt, 1. Juni 1870.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Eratzcommission.
v. Krosigk.

Bekanntmachung. — Mit Genehmigung der Herzogl. Regierung zu Dessau wird der auf den 11. Juli d. J. angesetzte Saatz-, Woll- und Viehmarkt auf

Montag, den 18. Juli d. J.,

verlegt.

Wir laden zu demselben mit dem ergebensten Bemerken ein, daß in Verbindung hiermit von Vormittags 10 Uhr ab die Börse wie früher auf der hiesigen Eisenbahn-Restaurations abgehalten werden wird.

Der auf den 12. und 13. Juli e. angesetzte Krammarkt findet am 19. und 20. Juli e. statt. — Köthen, 4. Juni 1870.

Bürgermeister und Rath.
A. Joachimi.

Bekanntmachung.

Das in der Leipziger Straße hieselbst belegene, bisher als Dienstwohnung des Polizei-Inspectors a. D. Dietel dienende herrschaftliche Haus mit dem dazu gehörigen Garten, soll öffentlich gegen das Meistgebot verkauft werden.

Wir haben dazu Termin auf

Montag, den 13. Juni d. J.,

früh von 11 bis 12 Uhr

in unserem Geschäftslokale hieselbst angesetzt und laden die Kauflustigen dazu unter dem Bemerken ein, daß jeder Bieter vor dem Termine eine Caution von 25 Thlr. zu hinterlegen hat, die übrigen Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden, oder aber vorher in unserer Canzlei eingesehen werden können.

Dessau, 22. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
Steinkopff.

Kirschenverpachtung.

Freitag, den 10. Juni e., Nachmittags 3 Uhr, wird die diesjährige Kirschnutzung im Herzogl. Garten Burg-Kühnau verpachtet. Zusammenkunft am Schuppen.

Gräferei-Verpachtung.

Die Gras-Nutzung im Herzogl. Thiergarten hieselbst soll

Dienstag, den 14. Juni d. J.,

früh 8 Uhr an Ort und Stelle meistbietend auf 1 Jahr verpachtet werden.

Die Zusammenkunft ist am Eingange zum Thiergarten, wo die Bedingungen eröffnet werden.
Dessau, 7. Juni 1870.

Herzoglich Thiergarten-Verwaltung.

Wiesen-Verpachtung.

Im Forstreviere Bockerode kommen
Sonabend, den 11. Juni e.,

zwei Herzogliche Forstwiesen im Steinhorn, südliche Lage, Kadel Nr. 19. und 20., jede 3 Morgen groß, welche bisher der verstorbene Kossath Wilhelm Huth aus Pötnitz in Pacht hatte, zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung auf 1 Jahr.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags 4 Uhr auf dem nach den Steinhornwiesen führenden Abfuhrwege.

Dessau, 6. Juni 1870.

Herzoglich Forstinspektion Dessau II.

Kirschen-Verpachtung

in den Revieren Zehling, Ballenstedt und Gernrode.

Donnerstag, den 16. Juni e., von Vormittags 9 Uhr ab, wird die diesjährige Kirschnutzung in den obigen Revieren, Plantagen und Alleen in der Revierjägerwohnung zu Zehling in einzelnen Parzellen versteigert werden.

Die Parzellen werden im Termine näher bezeichnet, sind indeß wie in früheren Jahren abgetheilt. —

Käufer haben den vierten Theil des Gebotes im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 2. Juni 1870.

Herzoglich Forst-Inspektion.

Nutzholz-Verkauf.

Im Forstrevier Schierau kommen

Montag, den 13. Juni e.,

51 Stück Schäleichen-Nutzenden bis 33 Zoll stark und 33 Fuß lang,

5 = bergl. Hackelöße bis 34 Zoll stark zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.



Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im dies-
jährigen Schätschlage „Siebenruthenhau.“

Deffau, 6. Juni 1870.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.
von Salbern.

Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Nedlitz.

Dienstag, den 14. Juni c.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Nedlitz nachverzeich-
nete Brennholzer, als:

- 1) in den Abtheilungen 12., 15., 18., 21.,
44. — 47. und 51. — 82.: $\frac{1}{4}$ Rlfr. buchen
Kloben, $\frac{1}{4}$ Rlfr. dergl. Knippel 1. Sorte,
 $\frac{1}{2}$ Rlfr. birken Kloben, $13\frac{1}{4}$ Rlfr. dergl.
Anbruch, 1 Rlfr. dergl. Knippel, 1 Rlfr.
eichen Anbruch, $\frac{1}{4}$ Rlfr. espen Anbruch,
 $36\frac{1}{2}$ Rlfr. kiefern Kloben 2. Sorte, $547\frac{1}{4}$
Rlfr. dergl. Knippel 2. Sorte, $195\frac{1}{2}$ Rlfr.
dergl. Knippel 3. Sorte;

- 2) in den Abtheilungen 83. — 93.: $484\frac{3}{4}$ Rlfr.
kiefern Knippel 2. Sorte, bei ermäßigten
Taxpreisen

zum meistbietenden Verkauf gestellt werden.

Zerbst, 31. Mai 1870.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Gras-Verkauf.

Die diesjährige Grasnutzung im Bernburger
Forstreviere soll in einzelnen Kabela unter den
bei dem jedesmaligen Beginne des Verkaufes
bekannt zu machenden Bedingungen an den nach-
genannten Terminen meistbietend verkauft werden:

1) Sonnabend, den 11. Juni d. J., im
Nienburger Forstschutzbezirke. Der Grasverkauf
findet im Rodmann'schen Gasthose bei Nienburg
a. S. statt und beginnt Morgens 9 Uhr.

2) Montag, den 13. Juni d. J., im I.
Bernburger Schutzbezirke. Anfang des Gras-
verkaufes für den Dröbelschen Teich und Et.
Annenwerder Morgens 8 Uhr an der Fuhnen-
brücke auf der Dröbelschen Chaussee und für
den Pfaffenbusch, die Bornaer Aue und den
Grönaschen Busch Nachmittags 2 Uhr an dem
Pfaffenbusche.

3) Mittwoch, den 15. Juni d. J., im Ader-
stedter und Grönaer Schutzbezirke. Anfang des
Grasverkaufes im Ersteren Morgens 8 Uhr an
der Herrschaftlichen Plantage im Aderstedter Busche
und im Letzteren Vormittags $10\frac{1}{2}$ Uhr an der
oberen Schleuse vor dem Pfuhl'schen Busche.

4) Donnerstag, den 16. Juni d. J., im
Plogkauer Schutzbezirke. Anfang des Grasver-
kaufes Morgens 8 Uhr am Grönaschen Rahne.

5) Sonnabend, den 18. Juni d. J., im II.

Bernburger Schutzbezirke. Anfang des Gras-
verkaufes für den Dröbelschen Busch Morgens
8 Uhr an der Kuhtränke und für die Forstbes-
tände in der Kleinen Aue Nachmittags 2 Uhr
an dem Dehsterhäuschen im Krumbholze.

Schließlich wird noch bemerkt, daß Käufer
das Geld für die erpachteten Graskabeln inner-
halb des Zahlungstermines, welcher beim Be-
ginne des jedesmaligen Verkaufstermines näher
bestimmt wird, in kassenmäßigen Münzsorten an
die Herzogliche Kreis-Kasse in Bernburg zu be-
zahlen haben.

Bernburg, 30. Mai 1870.

Herzogl. Forstinspection.

Brennholz-Versteigerung

im Güntersberger Forste.

Montag, 13. Juni c., von Vormittags 9 Uhr
ab, werden im Gasthose zu Siptensfelde folgende
Brennhölzer zur Versteigerung gestellt:

1) In den Schlägen Lobig u. Städel (bei
Siptensfelde): 153 Rlfr. buchen Scheit, 79 Rlfr.
buchen Knippel, 34 Rlfr. eichen Scheit, 47 Rlfr.
eichen Knippel, 63 Rlfr. birken Scheit, 38 Rlfr.
birken Knippel, 9 Rlfr. espen Scheit, 15 Rlfr.
espen Knippel, 422 Schock buchen und gemischte
Laubholzhecke.

2) In verschiedenen Forstorten des
Bezirks Siptensfelde: 45 Rlfr. diverse Brenn-
hölzer, 30 Schock Laubholzhecke.

3) Im Münchenberge (an der Gernroder-
Ramberg's-Strasse): 70 Schock Laubholzhecke.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im
Termine anzuzahlen. — Harzgerode, 1. Juni 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Kauf-
manns Wilhelm Cruse hier selbst den Concurss
erkannt haben, setzen wir als Termin zur An-
meldung der Gläubiger

den 6. September d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche
aus irgend einem Grunde Ansprüche an die
Cruse'sche Concurssmasse zu haben vermeinen, in
dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden
Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder
in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis
berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren
Rechtsanwälte Carl Behr, Wichmann und
Ulbricht alhier in Vorrichtung gebracht werden,
zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden
und zu bescheinigen, über die Forderung selbst
mit dem bestellten Concursscurator, Herrn Rechts-
anwalt Bierthaler über die etwaige Priorität
aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich

bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 13. September d. J.,

Wittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwanigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Röthen, 25. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.)

Lüdicke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgelagter Schulden halber sollen die dem Maurergesellen Friedrich Thieme hier selbst gehörigen, hier in der Spittelgasse sub Nr. 8. und 4. belegenen beiden Hausgrundstücke, von denen das Erstere auf 1272 Thlr. 10 Sgr., das Letztere einschließlich der dazu gehörigen Hutungsabfindung von 21½ Q.-R. auf dem Schloßanger auf 1521 Thlr. ohne Berücksichtigung der darauf lastenden städtischen Gaben von je 23 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzt, einzeln, in besonderen Terminen meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Wittwoch, den 6. August o.,

wegen des Hauses Nr. 8.,

Wittwoch, den 20. August o.,

wegen des Hauses Nr. 4.

anberaumten Verkaufstermine, welche bis Nachmittags 4 Uhr anstehen, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerths erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Verkaufs-Termin bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsstempel und Unterschrift.

Sefnitz, 24. Mai 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.)

A. Jahn.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgelagter Schulden halber sollen die der verehel. Christiane Bornemann, geb. Heinrich, zu Görzig, gehörigen Grundstücke daselbst, als:

- 1) das Haus Zahl 65. zu Görzig, mit Hofraum, Gehöften und Garten, 57 Q.-R. Fläche enthaltend, und 89 Q.-R. Acker, Plan Nr. 42. „Kummet“,

worauf eine jährl. Rente von 15 Sgr. vom 1. October 1853 ab für Herzogl. Landrentenbank und ein Auszug für die Wittwe Marie Sophie Heinrich, geb. Günther, eingetragen ist —

von den vereidigten Taxatoren unter Berücksichtigung aller aufhaftenden Abgaben und der Auszugelast auf 900 Thlr. abgeschätzt, und

- 2) 6 Morg. 29 Q.-R. Acker vom Plane 63 b. „Galgenbergfeld“ von den vereidigten Taxatoren auf 1350 Thlr. abgeschätzt,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 15. Juli d. J.

anberaumten Verkaufs-Termin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Schätzungswerthes erreicht hat, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufs-Termin bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtsstempel und Unterschrift.
Röthen, 18. Mai 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der ständige Einzelrichter für den Landbezirk.

(L. S.)

Hennig.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Erbtheilungshalber wird das von der Wittwe Elisabeth Hohenstein, geb. Regler, nachgelassene in Rosefeld unter Nr. 19. belegene Anspannergut an Wohnhaus, Scheune, Stallgebäuden, Garten, 51 Morgen 13 Q.-R. Acker und 1 Morgen 157 Q.-R. Wiese in Roselfelder Flur und 4 Morgen 177 Q.-R. Wiese in Reppichauer Flur, welches Alles unter Berücksichtigung der darauf ruhenden jährlichen Rente

von 29 Thlr. 15 Sgr. auf 6345 Thlr. gerichtlich abgeschätzt ist, mit der darauf stehenden Ernte zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen hierdurch geladen, in dem zum

Dienstag, den 21. Juni 1870,

anberaumten einzigen und entscheidenden Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, im Schuber'schen Gasthose zu Rosefeld zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche der hiesigen Kreisgerichts-Commission nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefördert sich spätestens binnen vier Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist dieser Aufruf unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt.

Quellendorf, 8. März 1870.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Lüdicke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Der Erbtheilung halber wird das von dem Vollspänner Martin Hädede zu Mehringen nachgelassene, daselbst unter Nr. 113. belegene Ackergut an Wohnhaus, Wirthschaftsgebäuden, Garten und 129 Mrg. 34 Q.-R. Acker, sammt der diesjährigen Ernte, dem zugewiesenen Wirthschafts-Inventarium, welches Alles unter Berücksichtigung von 98 Thlr. 7 Sgr. 4 Pf. aufstehenden Abgaben zu 31,146 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf
den 5. Juli d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher in der Gemeindefeinde zu Mehringen bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, unter den schon jetzt bei uns zu erfahrenden Kaufbedingungen gewärtig zu sein.

Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefördert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben,

spätestens 4 Wochen vor dem angefesten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 29. April 1870.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
Green.

Gerichtliche Versteigerung.

Sonnabend, den 11. Juni,

Nachmittags 4 Uhr,

sollen im Busch'schen Gasthose in Reppichau
1 schwarzbunte Kuh und
1 schwarzbunte Färie
gegen sofortige Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Quellendorf, 28. Mai 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Lüdicke.

Bekanntmachung.

Der auf Mittwoch, den 8. d. Mts., anberaumte Termin zur Versteigerung verschiedener Billardbälle und Billardqueues wird hiermit aufgehoben. — Dessau, 4. Juni 1870.

Herzogl. Kreis-Direction.
Braune.

Gras-Verkauf.

Sonnabend, den 11. Juni c.,

von Vormittags 10 Uhr an,

wird im Gasthose „zur Stadt Ballenstedt“ in Hoym der erste Schnitt des Graswuchses in den Chaussee-Gräben der Hoym-Cueblinburger und Hoym-Acherslebener Straße öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft.

Ballenstedt, 3. Juni 1870.

Herzogl. Bau-Verwaltung.
Hummel.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 15. Juni c.,

von 10 Uhr Morgens ab,

sollen im Baubureau hier die Malerarbeiten in der Kirche zu Güntersberge im Wege des Mindestgebotes öffentlich vergeben werden. Zeichnungen, Anschlags-Extract und Bedingungen können von heute ab während der Geschäftsstunden hier eingesehen werden.

Ballenstedt, 1. Juni 1870.

Herzogl. Bau-Verwaltung.
Hummel.

Wiesenverpachtung.

Die diesjährige Heu- und Grummetnutzung der dicht am grünen Thore belegenen städtischen Wiese soll **Donnerstag, den 9 Juni c.,** Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden. — Dessau, 3. Juni 1870.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.



Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Die den Erben der verstorbenen Frau Oberförster Krüger gehörigen, zusammenhängenden zwei Häuser, welche in der besten Geschäftslage an der Markt- resp. Breiten Straßen-Ecke sub Nr. 1. in Zerbst belegen sind, und wozu ein Ackerplan von ca. 3½ Morgen gehört, sollen

Mittwoch, den 15. Juni c.,

Nachmittags 4 Uhr

meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden im Termine, welcher im Hause selbst abgehalten wird, bekannt gemacht und sind dieselben vom 1. Juni ab nur beim Banquier Gustav Hirsch in Zerbst, welcher auch zu jeder anderen Auskunft bereit ist, zu erfahren.

Zerbst, 18. Mai 1870.

Eingetretener Umstände halber soll das frühere Körting'sche, jetzt Friedrich Göhrcke'sche Anspannergut mit 75 Morgen Acker und der darauf stehenden Ernte und Inventar schleunigst verkauft werden und wird der Gerichtsbote Friedrich Schmidt allhier nähere Auskunft ertheilen.

Unterhändler verboten.

Quellendorf, 1. Juni 1870.

Fr. Göhrcke, Gutsbesitzer.

Hausverkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein zu Rezau gelegenes Althäuserhaus mit zwei Wohnungen, Ställen und Garten öffentlich meistbietend zu verkaufen und habe hierzu Termin auf Sonnabend, den 18. Juni, Nachmittags von 4 bis 8 Uhr in meiner Wohnung angesetzt. Zahlungsfähige Käufer werden hierzu eingeladen, mit dem Bemerkten, daß auch zwei Morgen Herrschaftlicher Pachtacker vom Ersteher mit übernommen werden können.

G. Geißler in Rezau.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Ein meublirtes Zimmer mit Cabinet ist zu vermieten Hospitalstraße Nr. 18.,
1 Treppe hoch.

Franzstraße Nr. 50. ist die Parterre-Wohnung mit Garten-Promenade an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 7. ist die Hälfte der Unteretage vom 1. Juli bis 1. October mit oder ohne Meubles zu vermieten.

In meinem, jetzt von dem Herrn Baumeister A. Mohr bewohnten Hause, vor dem Ascan. Thore ist die Parterre-Wohnung zu vermieten Leop. Corte.

Die diesjährige Grasnutzung auf dem Schützenplatze im Thiergarten soll in mehreren Theilen Sonnabend, den 11. Juni, Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Der Vorstand.

Die diesjährige Heu-Ernte in meinem Garten soll Freitag, den 10. Juni, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

W. Edelmann,

vor dem grünen Thore.

Kirschen-Verpachtung.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der diesjährigen Kirschennutzung auf der Exdorfer Trift zwischen Quellendorf und Hinedorf ist auf

Freitag, den 10. Juni d. J.,

Nachmittag 2 Uhr,

Termin im Gasthose zur Erholung in Quellendorf anberaumt.

Pachtlustige werden hierzu mit dem Bemerkten geladen, daß die Bestbietenden im Termine selbst den vierten Theil des gebotenen Pachtgeldes anzahlen, bei ertheiltem Zuschlag aber den Rest binnen 14 Tagen zu entrichten haben.

Die sonstigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Quellendorf, 30. Mai 1870.

A. Schwerdfeger, Landrichter,

i. A. der Herzogl. Hochlöbl. Regierung.

Mittwoch, den 15. d. Mts., Mittags 12 Uhr sollen in dem hiesigen Gasthose die diesjährigen Süßkirschen auf den Plantagen und Aleen der Rittergüter Dobritz und Posenzko meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Dobritz, 1. Juni 1870. v. Kallitsch.

Auf der Domaine Kadegast soll die diesjährige Obstnutzung Donnerstag, den 9., Nachmittags 3 Uhr, öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Pachtbedingungen sind täglich vorher bei dem Inspector einzusehen.

Verkaufs-Anzeigen.

Delicate Matjes-Heringe empfang in frischer Zufendung und empfiehlt F. A. Hüllweck.

Otto Heinicke & Comp.,

2. Steinstraße 2.

Tapeten.

Rouleaux.

Wachstuche.

Große Auswahl.

Gardinenstangen.

Gardinenhalter.

Zimmer-Decorationen.

Billige Preise.

Die
Tapetenfabrik v. Fr. Schwarz,
Franzstraße Nr. 18.,

empfiehlt

Tapeten, französische, englische u. eigene
Fabrikate, in größter Auswahl,
Decors, jedem Raume anzupassen,
Rouleaux in allen Größen.

Badewannen

verschiedener Größen, so wie Sitzbadewannen,
stehen zu Kauf und Miete bei

L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3.

Gewürzkästen,

Documentenkästen,

Brotkästen,

empfiehlt als etwas unentbehrliches in jeder
Hauswirthschaft L. Prietsch.

Reise-Koch-Apparate,

Kaffee- und Thee-Maschinen, so wie alle Arten
Kochgeschirre bei

L. Prietsch,

Schulstraße Nr. 3.

Nicht zu übersehen!

Hierdurch erlaube ich mir den geehrten Herr-
schaften Dessaus meinen Vorrath von gut und
dauerhaft gearbeiteten

Eiskasten,

als höchst vortheilhaft bei der wärmeren Jahres-
zeit für größere Wirthschaften, zur Aufbewahrung
von Fleisch und dergl., angelegentlichst mit dem
ergebensten Bemerken zu empfehlen, daß die
Preise sehr billig gestellt sind.

J. Rüdiger, Klempnermeister,
Leipziger Straße Nr. 61.

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes
Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc.,
Couverts, Maculatur, sowie Pack- und
Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. Weniger & Co.

Auf Brust- u. Magen- krankheit wirkende Heil- nahrungsmittel.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff
in Berlin.

Marienwalde, 16. April 1870. Ich
leide seit einem Jahre an Brust und Magen
und bin deshalb als Invalide entlassen
worden. Jetzt wird mir ärztlicher Seits
Ihr Malzextract als das beste Heilmittel
zu trinken angerathen. (Bestellung). Der
Invalide, Sergeant Th. Pingel. —

Bingen, 9. April 1870. Nachdem
meine Frau seit wenigen Jahren an einem
Magenübel leidend, dazu von einem hart-
näckigen Fieber sehr herunter gekommen,
im vorigen Jahre vergeblich 3 Bäder ter
besucht hatte, wurde ihr von ihrem Haus-
arzt Johann Hoff'sches Malzextract em-
pfohlen. Ich kann der Wahrheit gemöß
bescheinigen, daß nach dem Gebrauch desselben
meine Frau nicht allein vom Fieber befreit
geblieben ist, sondern auch an Kräften zu-
genommen hat. D. Völkhoff. — Neben
Ihrem wohlthuenden Malz-Extract und
Ihren herrlichen schleimlösenden Brust-
malzbonbons erweist sich auch Ihre Malz-
gesundheits-Chocolade sehr heilsam; letztere
hat auf mein erschlafftes Nervensystem un-
gemein stärkend gewirkt. Entel in Görlitz.

Verkaufsstelle bei H. C. Schoch

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus FRAY - BENTOS (Süd-Amerika).

Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu $\frac{1}{3}$ des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei goldene Medaillen, Paris 1867; goldene Medaille, Havre 1868.

Das grosse Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

| | | | |
|--|---|--|--|
| 1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr. | $\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr. | $\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr. | $\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr. |
|--|---|--|--|

J. Liebig

Nur acht, wenn jeder Topf
nebenstehende Unterschriften
trägt.

M. J. Schindewolf
H. E. Schoch

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft:

Herren Ferd. Bohnenstiel Nachfolger in Magdeburg und Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.

Die nachstehenden Wiederverkäufer führen ausschliesslich diese Waare und ist das Publikum bei denselben sicher, nicht getäuscht zu werden: in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstrasse, E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18., H. E. Schoch, Zerbster u. Poststrassen-Ecke, Hermann Deutschbein, Schulstrasse No. 6. u. 7.

Vernis de la Chine.

Dieser neue für Frankreich patentirte Trockenfirnis ist geruchlos, trocknet binnen 10 Minuten, und hat schönen gegen Nässe stehenden Glanz. Derselbe ist von polytechnischen Gesellschaften, Gewerbe-Vereinen, Malern und sonstigen Sachverständigen tausendfältig gep. übt und öffentlich als das Eleganteste und Haltbarste zum

Anstrich der Fußböden

empfohlen worden. — Preis pro Pfund 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. incl. Flasche und Gebrauchs-Anweisung; in allen nur denkbaren Farben vorrätzig. Farbenhandlung von C. F. Debnicke, Berlin Probststraße 10.

In Dessau ist mein Fabrikat bei Herrn H. E. Schoch zu haben.

Cavalierstraße Nr. 15 ist ein eisener Kochofen mit Nachlauf ak sofort zu verkaufen.

Cavalierstraße Nr. 15. ist Dünger zu verkaufen.

Von Aachener Bädern p. Tkd. 3 Thlr.,
Leplitzer do. p. Tkd. 2 $\frac{1}{2}$ =
Malzertract zu Bädern p. Pfd.
u. Waldwollertract do. } 15 Sgr.,
Solberger, Kreuznacher, See-Salz und
Bittkefinder Mutterlaugensalz
hält Lager die Einhorn-Apotheke.

Matjes-Feringe
in jedem beliebig n Quantum empfiehlt
C. A. Müller,
8 Zerbster Straße Nr. 8.

Dr. Schallert's
Hühneraugenpflaster,
à St. 1 Sgr., 1 Tkd. 10 Sgr.,
bei Herrn. Deutschbein in Dessau,
Schulstraße 6. u. 7.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Niegelseife,

à Pfd. 3 Sgr., 12 Pfd. für 1 Thlr. empfiehlt
Wilh. Peters.

Neznatron,

beste, weiße stärkste Sorte empfing wieder
Wilh. Peters.

Neue schottische Matjes-Heringe, delicat
im Geschmack, empfiehlt à Schock 1½ Thlr.,
2 Stück 1¼ Sgr.

Joh. Schindewolf,
Steinstraße Nr. 45.

Gerstenstroh ist zu haben
im schwarzen Adler.

Wir liefern bei Bestellungen von mindestens
40 Centnern

unsere Bohemia-Salon- und
Ullersdorfer Grob-Kohle

mit 6 Sgr. 6 Pf. den Centner franco vor das
Haus. Aufträge auf diese Kohlen werden 14
Tage vor Gebrauch erbeten.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.

Böhmische Braunkohlen.

Beste Karbitzer Kohlen sind eingetroffen und
werden von heute ab am Kornhause ausgeladen,
à Tonne 15½ Sgr. Bestellungen hierauf werden
freundlichst erbeten von

G. Wolter, H. Klebe,
Steinstraße Nr. 21. Hospitalstraße Nr. 6.

Felle von jungen Ziegen werden immer noch
zu den höchsten Preisen gekauft von

S. Rodotsch, Steinstraße Nr. 56.

Mein Lager feiner

Rhein- und Roth-Weine

halte in diversen Sorten bei billigster Preis-
stellung bestens empfohlen.

Gustav Schrön in Quellendorf.

Gute abgelagerte Cigarren in sehr verschie-
denen Sorten aus den berühmtesten Fabriken,
sowie feine Rauch-, Schnupf- und Mautabacke
sind im Ganzen und Einzelnen stets sehr preiswerth
zu haben bei

Gustav Schrön in Quellendorf.

Frischen Maitrant,

à Flasche 7½ Sgr., so wie alle Sorten feiner
Liqueure, Selterswasser etc. offerirt billigt
Gustav Schrön in Quellendorf.

Besten Limburger-Käse, à Stück 3¼ Sgr.,
Sardellen, à Pf. 6 Sgr., für 1 Thlr. 6 Pfd.,
empfiehlt
Gustav Schrön
in Quellendorf.

Neue schott. Matjes-Heringe

empfing und empfiehlt billigt
Gustav Schrön in Quellendorf.

Dr. med. Hoffmann's weißer

Kräuter-Brustsyrup

ist ein weltbekanntes diätetisches Pflanzungs-
mittel bei allen katarhalischen Leiden,
Heiserkeit, Husten, Verschleimung, Grippe,
Rizel, Beschwerden im Halse und Asthma.
Das Publikum lasse sich nicht durch Nach-
ahmungen täuschen und achte genau auf
Siegel, Etiquette, Firma und Gebrauchs-
Anweisung. Dr. med. Hoffmann.

Lagerstellen in Flaschen à 1 Thlr., 15
Sgr. und 7½ Sgr. sind:

- für Wörlitz bei Wilh. Mehne,
- = Coswig bei Carl Hildesheim,
- = Rostlau bei C. Hasche & Comp.,
- = Zepnitz bei Leopold Pöhle.

Eine hochtragende Kuh ist zu verkaufen in
Linggau Nr. 25.

20 Schock Haferstroh, das Schock 2½ Thlr.,
und einige Schock langes Roggenstroh sind noch
zu verkaufen bei

Carl Düben in Radegast.

Seine seit 32 Jahren als beste anerkannte
seidene Müllergaze (Benteltuch)
empfiehlt

Wilhelm Landwehr in Berlin,

alleiniger Fabrikant in Deutschland.

Anzeige.

Die auf den 9. und 10. d. Mts. angekündigte
Versteigerung in der Luze'schen Klinik zu
Röthen wird hierdurch bis auf Weiteres auf-
gehoben.

Röthen, 4. Juni 1870.

Die Luze'schen Erben.

Frischer Kall

ist Freitag, den 10. d. Mts., auf der neuen
Amtsziegelei vor dem Zerbster Thore zu
haben.

Vermischte Anzeigen.

Gestern Abend verschied nach längeren Leiden
meine gute Schwester, die verwitwete Frau
Kreisgerichts-Director

Winna Mann, geb. Linke.

Verwandten und Freunden diese Trauernach-
richt.

Dessa., 4. Juni 1870.

Woldemar Linke aus Magdeburg.

Zum 1. October d. J. werden 2500 Thlr.,
2000 Thlr., 1500 Thlr. und 1000 Thlr. ge-
gen pupillarishe Sicherheit zu leihen
gesucht durch den

Rechtsanwalt F. Freyberg in Dessau.

Ein Bursche, welcher Lust hat Schmied zu
lernen, kann sofort in die Lehre treten bei
Leop. Mitsching in Dessau,
vor dem Leipziger Thore.

Eine Köchin von außerhalb, welche auch die
Hausarbeit mit besorgen muß, wird gegen 30 Thlr.
Lohn zu miethen gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein ordentliches und zuverlässiges Dienst-
mädchen findet zum 1. Juli einen Dienst
Leipziger Straße Nr. 56.

Ein Kellnerbursche findet sofort einen Dienst
Zerbster Straße Nr. 50.

Einem geehrten Damen-Publikum von Dessau
und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich alle
mir zur Anfertigung von Flechten übergebenen
ausgekämmten Haare mittelst der neuerfundnenen
patentirten

Haar-Entwir-Maschine

so bearbeite, daß dasselbe dem abgeschnittenen
Haar gleich kommt, und dadurch das Wieder-
verwirren der mittelst meiner Maschine präparirten
Haarflechten unmöglich ist; während dasselbe bei
Flechten von ausgezogenen unpräparirten Haaren
mehr oder weniger der Fall ist. Bei vorkommen-
dem Bedarf um Berücksichtigung bittend empfiehlt
sich

achtungsvoll
Gustav Berger, Coiffeur,
Fürstenstraße Nr. 19.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch
in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Aus-
wärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Norddeutsche Packetbeförderung.

Im Anschluß an unsere jüngste Bekanntmachung theilen wir ergebenst mit, daß unser Beför-
dungsmodus nunmehr derart vervollkommnet ist, daß einer jeden Sendung und nach allen Rich-
tungen die prompteste Beförderung zugesichert werden kann.

Es erlangt hierdurch die größere Billigkeit — den Tariffäßen der Post gegenüber — ihre
volle Bedeutung und liefert bereits der immer zunehmende Verkehr die beste Bürgschaft dafür, daß
das Publikum dem zeitgemäßen Institute das von Haus aus geschenkte Vertrauen trotz der im An-
fang durch unabweisliche Schwierigkeiten herbeigeführten Verzögerungen nicht nur bewahrt, sondern in
immer steigendem Maaße zu Theil werden läßt.

Wir bleiben nach wie vor bemüht, dem Publikum jede mögliche Erleichterung zu bieten und
halten die hiesigen Annahmestellen

Schloßstraße Nr. 16.: Bureau der General-Agentur,

Franzstraße Nr. 1.: Herr E. F. W. Rösler,

Poststraße Nr. 12: Herren Weniger & Comp.

bestens empfohlen.

Packete zur Beförderung innerhalb der Stadt werden gegen Frankatur

von 1 Sgr. bis 50 Pfd.,

= 2 = = 100 =

im Bureau Schloßstraße Nr. 16. angenommen.

Dessa., 1. Juni 1870.

Die General-Agentur
der Norddeutschen Packetbeförderung-Gesellschaft.
Herm. Meinicke.

Kunstoffärberci.

Goldene



Silberne



Medaille.



Medaille.



H. Languth

in

Dessau,

Steinstraße Nr. 53.,

empfiehlt sich zu allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten, die stets mit der größten Sauberkeit, bei reeller Bedienung, ausgeführt werden.

Aufträge von außerhalb werden prompt ausgeführt.

Seidene, haltseidene, Schaly-, wollene und baumwollene Stoffe, echter Sammet und Blonden werden in allen Farben gefärbt. Crêpe de Chine-Tücher, so wie die zartesten Stoffe, als: Crêpe, Gaze, Mull, Linon, Tarlatan zc. werden in den brillantesten Lichtfarben gefärbt.

Druckerei.

Alle seidenen, wollenen, baumwollenen und leinenen Stoffe werden mit den schönsten Mustern bedruckt.

Zertrennte und unzertrennte seidene und wollene Kleider, echte türliche und franz. Shawls und Tücher, Tischdecken, Teppiche und Siefereien in jeder Größe, Meubles- und Glanzstoffe,

(letztere werden wieder geglättet),

so wie Tüllgardinen, Beinkleider, Westen und Cravatten

werden auf das Sauberste gewaschen.

Hierdurch empfehle ich mein gut assortirtes Lager

Doppellüstre, Kattune in den neuesten Mustern und waschecht, schlesische und Bielefelder Leinwand, so wie

schweres Hanfleinen,

Handtücher in verschiedenen Breiten und Qualitäten,

Taschentücher, rein leinen, und abgepaßte Wischtücher,

Bettzeuge, Inlett, Blandruck, Kattune, Gingham,

Shirtings, Piqué's, Barchent und Flanell, (diesen auch in verschiedenen farbigen Nesten).

Sämmtliche Waaren sind bester Qualität und die Preise so billig wie möglich gestellt.

H. Languth.

Ehrenklärung.

Kassathen Friedrich Rudolf
v. M. ausgesprochenen

Die gegen den
zu Kleckwitz am 20.

Beleidigungen nehme ich hi. rmit zurück und erkläre hierdurch, daß ich denselben für einen rechtsschaffenen Mann halte. Gottfried Bärner.

Druckerei.

Wasch- und Appretir-Anstalt.

Anzeige.

Nachdem ich meine Stellung, als Assistenz-Arzt, in der Lutze'schen Klinik aufgegeben, erlaube ich mir, einem leidenden Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich auch ferner die **homöopathische Heilmethode** practisch ausüben werde, und meine **Sprechstunden**: Morgens von 8 bis 11 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr festgesetzt habe.

Köthen, Ritterstrasse No. 23.

L. Hentschel,
Homöopath.

Hentschel & Schulz,
Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten.

Herzogliches Hoftheater.

Die während der verfloffenen Theaterfaison im Zuschauerraum des Herzoglichen Hoftheaters aufgefundenen Gegenstände können von den sich als Eigenthümer derselben legitimirenden im Bureau des genannten Theaters in Empfang genommen werden.

Die Intendantz.

Eine Portemonnaie mit etwas Geld wurde in Wörlitz gefunden. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Das Norddeutsche
Militair - Pädagogium

Berlin, Schönhauser Allee Nr. 27.,

bereitet für alle Militair-Examina und Gymnasial-Klassen incl. Abiturienten-Examen vor; alle modernen Sprachen, Turnen, Fechten und Exerciren werden gelehrt. Eminente Erfolge, schon 1600 vorbereitet. Neue Zöglinge jeden Alters werden täglich aufgenommen. Die Lage des Instituts ist sehr gesund, die Pension sehr gut, die Aufsicht streng militairisch. Ausgebildeten werden Regimenter nachgewiesen.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Mit dem 10. Juni o. tritt für den Transport von Fracht- und Eilgütern in unserem Local-Verkehre, unter Beibehaltung der Bestimmungen des Reglements vom 1. April 1867, ein neuer Tarif in Kraft.

Die näheren Bestimmungen bezüglich der Anwendung der Tarifräge, so wie die letzteren selbst und die Waaren-Classification sind in dem Tarif-Nachtrage I. enthalten, welcher bei unserer hiesigen Billet-Verwaltung, so wie in den Güter-Expeditionen unserer Bahn käuflich zu haben ist. — Berlin, 1. Juni 1870.

Die Direction.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen

Hamburg und New-York

Sabre anlaufend, vermittelt der Post-Dampfschiffe

| | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| Hammonia, Mittwoch, 8. Juni.) | Silesia, Mittwoch, 29. Juni.) |
| Allemania, do. 15. Juni.) | Westphalia, do. 6. Juli.) |
| Hollatia, do. 22. Juni.) | Esthonia, do. 13. Juli.) |

Morgens. Morgens.

Passagepreise: Erste Cajüte Fr. Ort. Thlr. 165, Zweite Cajüte Fr. Ort. Thlr. 100, Zwischendeck Fr. Ort. Thlr. 55.

Für alle im Juni abgehenden Dampfer ist der Zwischendeckpreis auf Fr. Ort. Thlr. 50 ermäßigt.

Fracht £ 2. — pr. 40 Hamb. Kubikfuß mit 50 % Primage, für ord. Güter nach Uebereinkunft. Briefporto von und nach den Vereinigten Staaten 4 Sgr. Briefe zu bezeichnen „per Hamburger Dampfschiff.“ Näheres bei dem Schiffsmakler

August Volten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg.

so wie bei dem mit der General Vertretung zur Schließung der Passage-Verträge für vorstehende Schiffe bevollmächtigten und concessionirten Auswanderungs-Unternehmer

L. v. Trützschler in Berlin, Invalidenstrasse Nr. 67.,

und für Dessau bei dem General-Agenten Herrn Albert Arndt,
= Köthen = = = = L. Irmer.

Lotterie. — Mit Loosen zur 1. Klasse den 78. Königl. Sächf. Landes-Lotterie, deren Ziehung 27. Juni stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe S. Sohn, Schulstraße Nr. 9.

Ein kleiner Hund mit neusilbernem Halsband und der Steuermarke Nr. 110. ist zuelaufen und kann gegen Erstattung der Einrückungsgebühren abgeholt werden

Grüne Gasse Nr. 2.

Die dem Ziegeleibesitzer Herrn Gustav Jasper in Raguhn von mir zugesügten Beleidigungen erkläre ich hiermit als unwahr und von mir erdacht und lei e demselben hierdurch Abbitte und Ehrenerklärung.

Hinsdorf, 23. Mai 1870.

W. Pöhrisch, Ziegeleiarbeiter.

Anhalt. Windmühlen-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Unsere diesjährige General-Versammlung ist Freitag, den 24. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr im Locale des Kasaren.

Röthen, 26. Mai 1870.

Der Vorstand.
F. Bunge.

Bekanntmachung.

Die zweite ordentliche General-Versammlung der Actionaire der Froser Braunkohlen-Bergbau-Actien-Gesellschaft findet

am 27. Juni d. J., Morgens 11 Uhr

im Locale des Herrn Lange zu Frose statt und laden wir die Actionaire zu derselben hiermit ein.

Die Besitzer von je einer Prioritäts-Stammactie haben eine Stimme und die von je fünf Stammactien haben ebenfalls eine Stimme; mehr als 40 Stimmen können in einer Person nicht vereinigt werden.

Die Theilnahme an der Verhandlung wird bedingt durch Erfüllung der in den §§. 30. 31. und 32. der Statuten vorgeschriebenen Erfordernisse.

Die Deposition der Actien kann in Berlin bei dem Banquierhause Neimann & Feldmüller, Tauben-Straße Nr. 34. oder im Geschäftslocale der Gesellschaft zu Frose erfolgen.

Die Bescheinigung über die Deposition, sowie event. die Actien selbst müssen spätestens am Tage vor der General-Versammlung bis Abends 6 Uhr im Geschäftslocale unserer Gesellschaft zu Frose niedergelegt werden, wogegen eine als Einlastkarte zur Versammlung dienende Bescheinigung ertheilt wird.

Die Rückgabe der niedergelegten Bescheinigungen oder der Actien erfolgt gegen Rückgabe des Depositionsscheins von dem nächsten Tage nach der General-Versammlung ab.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes über Lage des Geschäfts.
- 2) Wahl von Mitgliebrn des Vorstandes.
- 3) Berathung und Beschlußnahme über die Anträge des Vorstandes und über sonstige nach §. 34. der Statuten zulässige Anträge und vorzunehmende Wahlen.

Berlin, 3. Juni 1870.

Der Vorstand
der Froser Braunkohlen-Bergbau-
Actien-Gesellschaft.
Dr. Hirschius.

Central-Halle.

Mittwoch, den 8. Juni:

Drittes Abonnement-Concert,

ausgeführt vom hiesigen Civil-Musikcorps, unter Leitung des Herrn Hofmusikus Storz.

Programm an der Kasse.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

F. Ehrenberg.

Central-Halle.

Freitag, den 10. Juni:

CONCERT,

ausgeführt vom hiesigen Militair-Musikcorps unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Programme an der Kasse.

Anfang 8 Uhr. — Entrée 2½ Sgr.

Abonnenten-, Familien- u. Duzend-Billets wie bekannt. Reichhaltigste Speisefarte liegt aus.

F. Ehrenberg.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 9. Juni,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Bei schöner Witterung im Garten.

Anfang 8 Uhr Abends.

Programme an der Kasse.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Berliner Weißbier-Halle,

Salzgasse.

Donnerstag Abend Kaffeschicken.

Lilionesse,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der
Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der
Erfinder, Herren Rothe & Comp. in Berlin,
empfiehlt die alleinige Niederlage bei

Otto Heinicke, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt.



Barterzeugungs-Pomade, à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich ein-
mal Morgens in der Portion
von 2 Erbsen in die Hautstellen,
wo der Bart wachsen soll, ein-
gerieben und erzeugt binnen 6
Monaten einen vollen, kräftigen
Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es
schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo
noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den
Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft.

Für die Wirkung garantiert die Fabrik.

Notke u. Comp. in Berlin,
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn D. Hei-
nicke, Coiffeur in Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Herr Prof. J. Moscheles

sagt über die drei, überall Cen-
sation erregenden Walzer: „Früh-
lingsreigen“ von Julius Lammeré
— „Burschentänze“ von Johannes
Schondorf — „Jugendträume“
(Preiscomposition) von D. Hübner-
Trams: „Diese verdienstermaßen
anerkannten Werke werden sich eine
große Popularität verschaffen, und
ich wünsche denselben die ausge-
dehnteste Verbreitung“. — Preis
pro Opus (4 Bogen stark) nur 12½
Sgr. — Zu beziehen von Robert
Apitzsch in Leipzig und durch alle
Buch- und Musikalien-Handlungen.

Bekanntmachung.

Die Herstellung eines kleinen Anbaues in
Fachwerk am Pfarrhause zu Horstdorf soll im
Wege der Submission verbungen werden und ist
dazu Termin auf

Montag, den 13. Juni, Vormittags 11 Uhr
im Geschäftszimmer der Unterzeichneten anbe-
raumt. Ebendasselbst ist der betreffende Kosten-
anschlag nebst Zeichnung, sowie die Bedingungen
zur Einsicht für die Concurrenten ausgelegt,
deren schriftliche Offerten vor Beginn des Ter-
mines eingereicht sein müssen.

Dessau, 7. Juni 1870.

Herzogliche Bauverwaltung.

A. Bürkner.

Ein zuverlässiger Maschinendreher und
mehrere kräftige Arbeitsburschen finden sofort
Beschäftigung bei
F. Neubürger jun.,
Franzstraße Nr. 52.

Einem geehrten Publikum und meinen werthen
Gästen zur Nachricht, daß ich von jetzt ab
vor dem Leipziger Thore Stenesehe Straße
Nr. 6. meine Bier- und Weintube eröffnet
habe und die mich beehrenden Gäste stets mit
guten Speisen und Getränken bedienen werde.
Achtungsvoll
Baumgarten.

Fremde in Dessau.

Goldener Buntel. Freih. v. Hadel a. Dresden. Dr.
Wynken u. Dr. Plüger a. Frankfurt a. M. Fabritsch.
Wunderlich a. Zwickau. Stabs-Arzt Lector nebst Ge-
mahlin u. Bankier Weinert a. Berlin. Fabrik. Vermaé,
Fisch, Bab u. Meinert a. Berlin, Schurig a. Dresden
u. Baumbach a. Leipzig. Kauf. Laubmann a. Glauchau,
Krellwig, Friedländer, Herold u. Kesser a. Berlin, Janke
a. Elberfeld, Gooß a. Coln, Nidel nebst Gemahlin aus
Posen, Labwin a. Danabrück, Brandes nebst Gemahlin
a. Braunschweig, Düllmann a. Grefeld, Niedel a. Bremen,
Leiserling a. Bamberg, Mathias a. Raumburg u. Volger
a. Dresden u. Fabrik. Kegerle a. Hamburg

Goldener Hirt. Prof. Grämel a. Wien. Schul-
Inspr. Künzel a. Magdeburg. Schulze, Keut a. D. n.
Gemahlin, Buchhändler Eckstein u. Rentiers Goldberger
a. Berlin, Nähr nebst Gemahlin u. Müller nebst Gemah-
lin a. Potsdam u. Schwarzenberg nebst Familie a. Bran-
denburg. Brauereibes. Lehnhardt a. Erfurt. Fabrikbesitzer
Schlosser nebst Sohn a. Leipzig. Kauf. B. Lober aus
Zerbst, A. Lober a. Dessau, Levy, Wolfberg, Lowenthal
u. Meyer aus Berlin. Tayree a. Pesth, Kornick a. Chem-
nitz, Wohlsmuth a. Derlenberg, Herrmann u. Thiele aus
Magdeburg u. Reife a. Eudenburg u. Verwalter Moß a.
Schwemmel.

Goldener Ring. Fabrik. Urban a. Coblenz, Rentiers
Schuhmann a. Berlin, Mertens aus Dresden u. Meißthal
a. Leipzig. Kauf. Müller a. Aachen, Stöbn a. Pirna,
Mehlhorn a. Schlemma, Moß, Richard und Steinthal aus
Berlin, Raps u. Paasch a. Bremen, Brunn u. Fügner
a. Dresden, Glaser u. Funke a. Magdeburg, Lingner a.
Hamburg, Trautmann a. Bernburg, Winger a. Strassburg,
Gefing a. Lübeck u. Hunzmann a. Leipzig.

Todes-Anzeige. — Heute Morgen 15 Uhr verschied sanft nach schweren Leiden unser innig-
geliebter Gatte und Vater, der Archidiaconus Friedrich Bopitz, was wir mit der Bitte um stille
Theilnahme Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege tiefbetrübt anzeigen.

Dessau, 8. Juni 1870.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 11. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr statt.

| Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise. | Weizen | Roggen | Gerste | Hafer | Erbsen | Linsen | Rappß | Rüböl | Spiri- tus. |
|------------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|---------|----------------|
| | d. Wspl. | d. Ctr. | |
| Bernburg, 1. Juni | 66-68 | 51-54 | 41-47 | 32-34 | — | — | — | — | — |
| Berß, 27. Mai | 62 | 52 | — | 35 | — | — | — | — | — |
| Berlin, 7. Juni | 60-72 | 50-51½ | 36-45 | 23-23½ | 44-57 | — | — | 15 | 16½ |
| Halle, 4. Juni | 67-68 | 4-55 | 40-45 | 30-31½ | — | — | — | 15 | — |
| Leipzig, 4. Juni | 68-72 | 49-53 | 40-44 | 29-31 | — | — | — | 15 | 16½ |
| Magdeburg, 7. Juni | 68-70 | 52-54 | 42-44 | 30-32 | — | — | — | — | 16½ |
| Stettin, 4. Juni | 64-72 | 49-51 | 37-42 | 6-28½ | — | — | — | 14¾ | 16½ |

| Getreide- und Frucht-Preise. | Dessau, 28. Mai. | | Köthen, 4. Juni. | |
|------------------------------|------------------|-------------|------------------|-------------|
| | fl. Sgr | bis fl. Sgr | fl. Sgr | bis fl. Sgr |
| Der Scheffel: | | | | |
| Weißer Weizen | 2 20 | 2 22½ | 2 20 | 2 22½ |
| Brauner Weizen | 2 17½ | 2 20 | — | — |
| Roggen | 2 7½ | 2 10 | 2 2½ | 2 5 |
| Gerste | 1 25 | 1 27½ | 1 20 | 1 25 |
| Hafer | 1 7½ | 1 12½ | 1 12½ | 1 15 |
| Erbsen | 2 10 | 2 12½ | — | — |
| Linsen | — | — | — | — |

| Cours-Anzeiger. | | 1/2 | Brief. | Geld. |
|--|----|------|--------|-------|
| Berlin, den 7 Juni. | | | | |
| Anhaltische Prämien-Anleihe | 3½ | — | — | 99 |
| Deutsche Continental-Gas-Actien | 5 | — | — | 159½ |
| Anh.-Dess. Landesbank-Actien | 4 | — | — | 106 |
| Anhalt-Dessauische Credit-Actien | 4 | — | — | 6½ |
| Preuß. Staats-Schuldscheine | 3½ | — | — | 80 |
| Prämien-Anleihe 1855 | 3½ | 115½ | — | — |
| Preuß. Friedrichsd'or | — | — | — | 113½ |
| Louisd'or | — | — | — | 111½ |
| Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien | 4 | — | — | 183 |
| do. Priorität | 4 | — | — | — |
| Berlin-Potsdam-Magdeburg | 4 | — | — | 207 |
| do. Prioritäts-Obligat. | 4 | — | — | 85½ |
| Cöln-Minden garantirt | 4 | — | — | 132½ |
| Cöln-Minden Priorität | 5 | 100½ | — | — |
| do. do. | 4½ | — | — | 92½ |
| Magdeburg-Leipziger | 4 | 186½ | — | — |
| Magdeburg-Leipzig Litt. B. | 4 | — | — | 89½ |
| Niederschlesisch-Märkische | 4 | — | — | 86 |
| do. Priorität | 4 | 84 | — | — |
| Thüringen | 4 | — | — | 129½ |
| do. Priorität | 4 | — | — | — |
| Braunschweiger Bank-Actien | 4 | — | — | 114½ |
| Thüringer Bank-Actien | 4 | — | — | 89½ |
| Weimariische Bank-Actien | 4 | 90 | — | — |

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 4. Juni bis 8. Juli 1870. mit dem Bentelgelde

| | | | | | | | | |
|------------------------------|---|------|---|-----|---|------|---|-----|
| Vom weißen Weizen | 5 | sgr. | — | pf. | 5 | sgr. | 8 | pf. |
| Vom braunen Weizen | 4 | 10 | 5 | 6 | 4 | 6 | 6 | |
| Vom Roggen | 4 | 3 | 4 | 6 | 3 | 4 | 6 | |
| Vom der Gerste | 3 | 6 | 3 | 9 | 3 | 9 | 9 | |

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 12. Mai.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 5 Ethr., Nr. 1. 4½ Ethr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. und 1. 3½ Ethr.
 1 " Roggenkleie 2 Ethr., Weizenkleie 1½ Ethr.
 1 " Graupenfutter 2½ Ethr.

| Wasserstand der Elbe. | | |
|-----------------------|--------------|------------|
| Sonnabend, 4. Juni, | 2 Fuß 2 Zoll | über Null. |
| Sonntag, 5. Juni, | 2 = 1 = | = = = |
| Montag, 6. Juni, | 2 = 1 = | = = = |
| Dienstag, 7. Juni, | 2 = 4 = | = = = |

Meteorologische Beobachtungen vom 4. bis 7 Juni 1870.

| | Barometer. | | | Thermometer. | | | |
|---------|------------|--------|-------|--------------|---------|---------|--|
| | früh | Mittag | Abend | früh | Mittag | Abend | |
| Juni 4. | 340 | 340.1 | 339.8 | + 9 ° | + 13 ° | + 11 ° | 4. Heiter. NO. NW. NW. |
| " 5. | 339.7 | 339.7 | 340.5 | + 8 ° | + 10 ° | + 10 ° | 5. Windig, meist bewölkt, zuweilen wolfig, Nachm. et- was Regen mit Schneegraupen. N. NW. O. N. |
| " 6. | 340.3 | 341.0 | 340.9 | + 9 ° | + 13 ° | + 11½ ° | 6. Früh etwas Regen, Vorm. bewölkt, windig, Nachm. und Ab. heiter. O. O. NO. N. |
| " 7. | 340.4 | 339.6 | 338.0 | + 12½ ° | + 18½ ° | + 14½ ° | 7. Heiter, zuweilen Wolken. O. NO. NO |

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 8. Juni: 15°.

Redaction und Druck von H. Seybrach. — Expedition: Buchdruckerei, Lange Gasse Nr. 8.